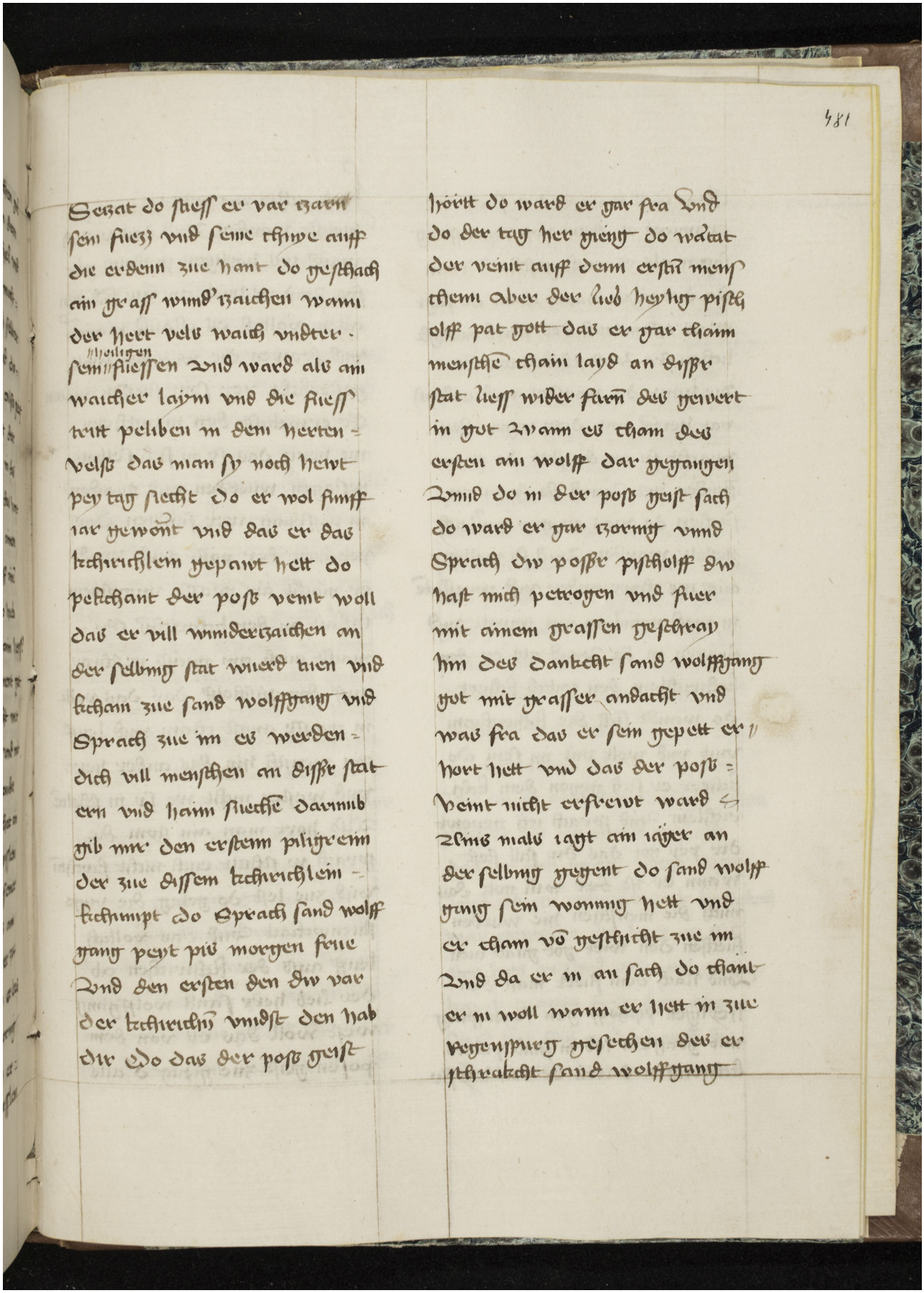
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





Sezzat do stiess er var zarn
sein fiezz vnd seine thwe auff
die erdenn zue hant do gesthach
ain grass wimd'zaichen wann
der hert velz waich vndter-
sein heiligen fliessen vnd ward als ain
waicher laym vnd die fiess
tritt peliben in dem herten-
velsz das man sy noch hewt
pey tag sieht do er wol simpf
lar gewont vnd das er das
techirichlein gepaut hett do
peleichant der posz vemt woll
das er vill wnnderzaichen an
der selbing stat wierd tuen vnd
techann zue sand wolffgang vnd
Sprach zue im es werden-
dich vill menschen an dissz stat
ern vnd haim suechse darumb
gib mir den erstem pilgrem
der zue dissem techirichlein-
techumpt do Sprach sand wolff
gang peyt piz morgen frue
Vnd den ersten den dw var
der techirichs vndst den hab
dir do das der posz geist
hörtt do ward er gar fra vnd
do der tag her gieng do wartat
der vemt auff dem erstn mens
chem aber der lieb heylig pisch
olff pat gott das er gar chaim
menschs chain layd an dissz
stat liess wider furn des geuert
in gut Vnnm es cham des
ersten ain wolff dar gegangen
Vnnd do in der posz geist sach
do ward er gar zormig vnnd
Sprach dw posszr pischolff dw
hast mich petrogen vnd fuer
mit ainem grassen gestchray
hin des dantcht sand wolffgang
gut mit grasser andacht vnd
was fra das er sein gepett er
hort hett vnd das der posz-
vemt nicht erfreut ward
Ainis mals layt ain iager an
der selbing gegent do sand wolff
gang sein wonning hett vnd
er cham vo gesthicht zue im
Vnd da er in an sach do chant
er in woll wann er hett in zue
vergenpriez gesechen des er
ethwatcht sand wolffgang